

28. Mai 2022

Ramelow: „Ich bin so dankbar, den Glauben zu haben“ Ministerpräsident ruft beim CHRISTIVAL22 zu Engagement für Geflüchtete auf

Erfurt. „Ich bin froh, dass ich meinen Glauben habe und damit eine große Kraftquelle“. Das sagte der Ministerpräsident von Thüringen, Bodo Ramelow, bei einem Interview vor rund 300 Besucherinnen und Besuchern des CHRISTIVAL22 im Erfurter Zughafen. Besonders in schlaflosen Nächten angesichts des Dauerstresses während der Corona-Pandemie habe er immer wieder Trost erfahren in dem Wissen: „Da gibt es den lieben Gott!“ Den Glauben zu haben, „hilft mir in ganz großen Schwierigkeiten.“

Ramelow stellten sich den vielen Fragen aus dem Publikum. So wurde er gefragt, wie sich junge Christinnen und Christen in der Gesellschaft einbringen können. Seine Antwort: „Einfach einmischen!“ Leidenschaftlich plädierte er dafür, sich unter anderem für Geflüchtete einzusetzen: „Sie haben die gleichen Rechte überall auf der Welt.“ Die Frage, wie es sei, als Christ in der Linkspartei zu sein, sagte er: „Total aufregend! Ich bin der Kieselstein in meiner Partei, und das bin ich sehr gerne!“ Er berichtete, dass ihn seit seiner Zeit im Kindergottesdienst durch das Aufwachsen in einem evangelischen Elternhaus sein Leben lang der Begriff Gerechtigkeit umgetrieben habe: „Ich bin mit Nächstenliebe groß geworden.“

Ministerpräsident für Waffenlieferungen in die Ukraine

Der Politiker wurde auch von den Jugendlichen gefragt, ob Christen sich für Waffenlieferungen in die Ukraine aussprechen sollten. „Als Christ und Linker hat man an der Seite der Ukraine zu stehen.“ Putin dürfe diesen völkerrechtswidrigen Krieg nicht gewinnen. Gleichzeitig kritisierte er scharf, dass Deutsche den Russen Wehrtechnik geliefert hätten, die sie nun gegen die Ukraine einsetzen: „Wir haben nun keinen Grund, der Ukraine Waffenlieferungen zu verweigern.“ Gleichzeitig machte er deutlich: „Ich bin gegen Kriegswaffen weltweit.“ Ihn „ärgere maßlos, dass wir die anderen Kriege, die zurzeit weltweit herrschen, aus den Augen verlieren.“

Auf die Frage, welches Gesetz er erlassen würde, wenn er die Macht dazu hätte, sprach er sich für kostenlose Bildung und Betreuung von Kindern deutschlandweit aus, damit alle die gleiche Rechte hätten. Ebenso gelte es, das Auto nicht zu bekämpfen, sondern eine Mobilitätsgarantie für alle zu gewähren durch den öffentlichen Nachverkehr und die Neuordnung des Schwerlastenverkehrs.

Bodo Ramelow wurde 2014 zum ersten Mal zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt. Seit dem 1. November 2021 ist er turnusgemäß Präsident des deutschen Bundesrates.

Beim CHRISTIVAL22 sind vom 25. bis 29. Mai 2022 in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt rund 13.000 Jugendliche und junge Menschen von 14 bis 24 Jahren aus ganz Deutschland und dem Ausland dabei. Teil der Veranstaltung sind Gottesdienste, Gesprächsforen, Konzerte und kreative Festivalformate, die an unterschiedlichen Orten in Erfurt stattfinden. Das CHRISTIVAL findet 2022 zum siebten Mal statt. Die erste Veranstaltung gab es 1976 in Essen, das letzte CHRISTIVAL 2016 in Karlsruhe. Mehr als 80 Werke und Organisationen verschiedener Konfessionen und Denominationen sind Träger des CHRISTIVAL.

Weitere Informationen zum Festival stehen unter www.christival.de zur Verfügung.

Presse-Kontakt:

Pressesprecher Christoph Kiess, 0176-18991100, presse@christival.de

Pressebilder: www.christival.de/pressebilder (Copyright-Angabe (wenn nicht anderes benannt): CHRISTIVAL)